

## Gaugruppe Elbtal (V.)

Trotz der nicht gerade günstigen Bodenverhältnisse wurden alle Spiele reiflos durchgeführt. Die führenden Mannschaften im Hand- und Fußball blieben in allen Treffen wiederum siegreich. Ueberzahlungen blieben im allgemeinen aus:

### Handball

Turngemeinde Pirna 1. gegen Jahr Pirna 1. 8:0 (4:0);  
Turnerschaft 1877 gegen Grobdröbbsdorf 3:2 (3:1);  
Tzunde, Dresden gegen Teubnitz-Neustadt 4:3 (2:2);  
Nadebul 1. gegen Tzunde, Nordwest 1. 12:4 (8:1);  
Polizei-Sportverein Reichen gegen GYM. 2. 5:4 (3:2);  
Strehlen 1. gegen Nadeberg 1. 4:1 (0:1);

Rückauf Reichen gegen DJM. C. 7:0 (1:0)

Einen rechtlich harten Kampf lieferten sich diese beiden Mannschaften an der Hindenburgstraße in Dresden. Die erste Halbzeit ließ keinen Unterschied erkennen, aber schon nach der Pause wurden die Reicher zunehmend besser und konnten mehrere Schüsse ein, denen die Gäste nichts entgegenstellen konnten.

### Weitere Spiele

RTA. Stiebsch 1. gegen RTA. Dresden 1. 3:3;  
RTA. Dresden 1. gegen Turnerschaft 1877 2. 3:1;  
Guts Muths 2. gegen DJM. Mitte 1. 10:0;  
Tosmig 1. gegen Rodig 1. 11:0;  
RTA. Stiebsch 2. gegen GYM. Dresden 4:0;  
Guts Muths 3. gegen Turngemeinde Pirna 4. 3:2;  
Frischauf Trochan 1. gegen Weinsbühl 3. 9:2;  
Turnerschaft 1877 Tz. gegen Blauen Tz. 4:1;  
Kloßke 2. Tz. gegen DJM. Mitte 1. Tz. 1:0 (1:0);  
Niederleibitz Tz. gegen Nordwest Tz. 2:1;  
Turngemeinde Heidemau Tz. gegen Guts Muths Tz. 4:3.

### Fußball

Wehlen 1. gegen Germania Hainberg 1. 5:3 (0:2);  
T. u. Zw. T. -Viktoria gegen RTA. Gochsheim 11:2 (5:0);  
RTA. Stiebsch 1. gegen Turngemeinde Dresden 1. 4:2 (3:2);  
Reicher Tz. gegen Nadebul 4:2 (3:0);

### Weitere Ergebnisse:

Guts Muths 1. gegen Fichtelsch 1. 6:1 (0:1);  
RTA. Stiebsch 1. gegen DJM. Reichen 1. 9:0;  
Germania Hainberg 2. gegen Nadebul 3. 5:2;  
Reicher Tz. gegen Weinsbühl 2. 10:0;  
Goswig 1. gegen DJM. Nordwest 1. 2:1;  
Kloßke 1. gegen Nadebul 2. 5:2.

## Die deutschen Olympiapringer in Joureina

Nach den Vorkampfsprüngen im März hatte sich die deutsche Olympia-Mannschaft nach dem St. Moritz benachbarten Joureina begeben, wo sie bei dem am Sonntag ausgetragenen Sprunglauf gegen die Olympiafavoriten der Schweiz, Italiens und Japans in Wettbewerb trat. Die deutschen Vertreter spielten eine ganz hervorragende Rolle und legten auf nicht weniger als vier von den besten ersten Plätzen Achtung. Als Sieger aus dem Wettbewerb ging der Thüringer Ulrich Knebel, Oberichonau, hervor, der im ersten

Sprung 85 Meter erreichte und sodann zweimal je 65 Meter landete. Nicht viel schlechter schnitt der Bayer Louis Kräher, Tegernsee, ab, der mit einem weitesten Sprung von 63,5 Meter aufwartete. Die Weltleistung des Tages vollbrachte jedoch der junge Schweizer Bruno Trojani, der nach einem kürzlich erzielten 71-Meter-Sprung diesmal den Rekord der Weltinhalte um einen Meter auf 72 Meter verbesserte. Diese Leistung versuchte er, beim letzten Sprung noch zu überbieten, er stürzte jedoch bei 72 Meter. Möglicherweise waren die Sprünge noch weiter ausgefallen, wenn nicht die Schneeflocke der Abfahrt durch die warme Witterung beinträchtigt worden wäre.

Ergebnisse: 1. Knebel, Deutschland, Note 17,499 (63, 65,65 Meter); 2. Louis Kräher, Deutschland, Note 17,041 (62, 64,5, 61 Meter); 3. Trojani, Schweiz, Note 16,533 (63, 72, 72 Meter); 4. Keller, Deutschland, Note 16,434 (57, 64, 60 Meter).

Verschiedene Veranstaltungen. Infolge der Ungunst der Witterung mußten wieder zahllose wintertouristische Veranstaltungen, die für den 14. und 15. Januar vorgesehen waren, auf einen späteren Termin verschoben werden, so die Skimeisterschaft von Tirol und Vorarlberg in Neulle, die Skimeisterschaft des Bundes Hoher Schwarzwald in Furmwangen und die Thüringer Rodemeisterschaft.

Olympia-Auscheidungen in Norwegen. Der norwegische Skiverband führte am Sonntag und Sonntag Olympia-Auscheidungskämpfe im Skiläufen über die lange und kurze Strecke und für die Militärpatrouillen in der Nähe von Oslo durch. Im 17-Kilometer-Lauf siegte Odegaard in 1:19:04. Die 45 Kilometer bewältigte Die Hage in 3:27:21. Im Militär-Lauf über 31 Kilometer siegte Unteroffizier Stopenach in 2:56:54.

## Gedanken zur Leibeshaltung

Leibeshaltungen sollen Dienst sein, aber ein Dienst, der von innen her gewirkt und geformt wird. Nur durch eine seelische Kraft ist eine leibliche Haltung möglich. Nur als Ausdruckswille eines wiederbelebten menschlichen Leibeselekt-Verhältnisses sind die Leibeshaltungen ein wirklicher Baustein zu einer neuen, edlen Kultur. Hier liegt die wahre Aufgabe von wirklich lebendigen Lehrern der Leibeshaltungen. Nur wenn ihnen Lebensgehege zurunde liegen, können sie Lebenskraft erzeugen und Lebensfreude schaffen.

Wir begreifen den Sport als Mittel, aber wie sehen ihn ab als Ziel, als Lebensinhalt.

„Gott reichet nicht des Menschen Geist, auf daß er den Körper verformt, sondern damit er den Körper beherrsche und durchschaute, damit er fruchtbar werde und wachse.“ (P. Raban.)

„Die Dämonen sind schon mächtig am Werk, um den Leib durch süßlichen übertriebenen Körperkult, durch nervöse Hast und ferne Anarchie völlig zu zerstören. Heilung kann dem Körperlichen heute nur werden von einer Körperkultur, die nichts anderes sein will, als Gottesdienst.“

„Unser Körper ist uns dazu gegeben, daß wir damit Gott dienen.“ (Gaudy.)

„Der Leib dient der Seele als Werkzeug. Er ist die Bindung der Seele an die Erde, auf der sie zu ihrer höheren Bestimmung reifen muß.“

Der Körper gilt diesem Streben heilig und ist nicht bloß Selbstzweck, sondern auch Darstellungsmittel des tiefsten Lebens, des Seelen-

„Der Leib ist nicht nur Ausdrucksmittel der Seele zur Selbstgenussung und Selbstbefriedigung, ein Mittel zur Fortführung der göttlichen Schöpfung durch Kunst und Wissenschaft, sondern stellt in seiner Lebendigkeit, in seiner Stärke, Tätigkeit und Schönheit ein Sinnbild der Seele selbst dar, besitzt also Selbstwert und bildet daher ein Erziehungsziel.“

Wenn nicht mehr unmittelbare Not erdruht wie, wozu eigentlich der Leib da ist, und wenn die drängenden Triebe und Leidenschaften, die wir Menschen mit der Tierwelt gemeinsam haben, nicht mehr unter der Leitung des Geistes stehen, dann gleitet der Leib mit seinem Erleben unverfehens in die Gewalt der Dämonen. Es gibt keine sogenannte „Eigengefährlichkeit“ des Körpers. Entweder dient er Gott oder dem Satan.“

## Dortmunder Sechslagerrennen

Am Sonnabend mittag wurden in Dortmund die „Sechs Tage“ begonnen. Nach Beendigung des zweiten Tages hatten die Mannschaften 1267,700 Kilometer zurückgelegt. In den sechs Spurts der Abendwertung gab es wieder glänzende Kämpfe, die folgende Sieger ergaben: Linari, Göbel, Brucke, Tonani, van Kempen, Schorn. Danach ergibt sich folgender Stand: Linari-Linari 91, Göbel-Brucke 86, van Kempen-Brucke 83, Tonani-Tonani 83, Brucke-Schorn 63, Döberich-Brucke 60, Schorn-Kroschel 56, Groß-Niethe 60, Gürtgen-Kaufsch 24, Bamsh-Lagueran, 1 Runde zurück; Zutter-Richtl 63, 2 Runden zurück; Weinert-Wette.

## Die Ungemeindungen im Ruhrgebiet

Groß-Dortmund aeführt?

Dortmund, 14. Januar.

Der Gemeindevorstand des Landtags hat heute, bevor er sich nach Berlin begibt, wo die Einzelberatung der Regierungsvorlage erfolgt, gutachtliche Äußerungen der Bergbehörde, des Ruhrfiedlungsverbandes, der Provinzial- und Staatsbehörden und der Vertreter der Staatsregierung entgegengenommen. Im großen und ganzen kann man jetzt schon sagen, daß das Zustandekommen von Groß-Dortmund gesichert ist, daß die Zusammenlegung von Buer, Horst und Gelsenkirchen wahrscheinlich ist, während über die Zusammenlegung der Kreise Bochum-Hattingen die Ansichten noch soweit auseinandergehen, daß sich ein klares Bild noch nicht gewinnen läßt. Die nächste Sitzung des Ausschusses in Berlin wird voraussichtlich am 24. d. M. stattfinden. Es besteht die Absicht, die Beratungen so zu beschleunigen, daß die Arbeiten des Ausschusses in drei bis vier Tagen beendet werden. Das Plenum des Landtags wird sich dann höchstwahrscheinlich in der ersten Hälfte des Februar mit der Vorlage befassen, so daß mit ihrer endgültigen Verabschiedung bis Ende Februar zu rechnen ist.

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Gerhard Deschler, Dresden, für den sachlichen Teil und das Redaktionelle: Dr. Max Domstie, Dresden, für den Anzeigen: Kurt G. Eng, Dresden.

Heute entschlief nach langem schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, meine innigstgeliebte Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegertochter, Schwägerin und Schwester, Frau

**Magdalene Tischendorf**  
geb. Sende

im 42. Lebensjahre.

In tiefstem Schmerze  
Paul Tischendorf und Tochter.

Dresden, am 15. Januar 1928.  
Cottaer Straße 15.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. Januar 1928, nachm. 1/2 Uhr, von der Halle des Inneren kath. Friedhofes statt.

## Kathol. Bürgerverein zu Dresden

Einladung zum Vortragsabend  
Mittwoch, den 16. Jan., abends 8.15 im Kolpinghaus  
Politische Rundschau.

Die geehrten Mitglieder werden um zahlreiches Erscheinen gebeten. Gäste willkommen. Der Vorstand.

Deutscher Verein für Volksbygion  
Ortsgruppe Dresden

Morgen Freitag, den 17. Januar 1928, in der Aula der Kreuzschule, Georgplatz 6

Vortrag des Hrn. Stadtbaurat Dr. Ing. Veske:  
„Gesundheit und Straße“

Beginn abends 8 Uhr. Eintritt frei!

Freundl. möbl. Zimmer an soliden Herrn zu vermieten.

Dresden, Vorschbergstr. 34 IV. r

Hohen Verdienst durch Selbstarbeit.

Gefl. Zuschriften unt. H 5 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Inserieren bringt Gewinn!

## Johanneshaus Unterhaching / München

Erziehungsheim für schwachsinnige und psychopatische Knaben und Mädchen, vorläufig bis zum 8.—10. Lebensjahre, ab Herbst 1928 auch für ältere. Leitung durch erfahrene kath. Ordensschwester. Beratung durch Psychiater / Mäßiger Verpflegsatz

## Gegen rote Hände

und unedle Hautfarbe verwendet man am besten die feinstweiße, fettfreie **Creme Leodor**, welche den Händen und dem Gesicht jene milde Weiße verleiht, die der vornehmen Dame erwünscht ist. Ein besonderer Vorteil liegt auch darin, daß diese unerschöpfliche Weichheit wunderbarlich sich bei Tadel der Haut wirkt und gleichzeitig eine vorzügliche Umschließung für die Haut ist. Der nachhallige Duft dieser Creme gleicht einem lauschig gesunden Frühlingstrauch von Veilchen, Magnolien und Hibiskus, ohne jenes berückelnde Wohlgeruch, den die vornehme Welt verabschaut. — Preis der Tube 60 Pf. und 1 RM. — In allen Chloroform-Druckereien zu haben. — Bei direkter Einlieferung dieses Inzerates als Druckauftrag mit genauer und deutlich geschriebener Adressenadresse auf dem Umschlag erhalten Sie eine kleine Probeendung kostenlos überhandt durch Postkarte H. G. Dresden-N. 6

## Zum Ball!

Die aller schönsten Blumen  
Die reichste Auswahl  
Die geringsten Preise

Auch für Federn, Federnbesatz, Vasen- u. Kranzblumen

Palmen, Früchte, Laub, Ranken, Gold- und Silberkränze.

Wenn Sie immer etwas brauchen,

Hesse, Dresden, Scheffelstr. 12, hat es.

Verfand auch kleinster Posten

Fernspr. 19398

**H. Starke & Sohn**  
Dresden, Scheffelstr. 12

Freiberger Straße 32

**Kohlen - Keks Briketts**

5877

Tapplche - Läufer ohne Anz. in 10 Monaten. lief. Teppichhaus Agay & Giese, Frankfurt am Main 762 Schreiben Sie sofort!

## Höchste Kunst von 37 Nationen

von den primitivsten Negern bis zu den kultiviertesten Schulreibern — von den wilzigsten italienischen Clowns bis zu den ernstesten ruhigen Raubtier-Dompteuren, von Japanern und Tischerkessen, von Chinesen, Indianern, Krooiern, Mulatten, Tibetern: vollendetste Kunst! — Theater des Volkes!

## Nur bis zum 22. Januar

Täglich 7<sup>30</sup> Uhr: Abendvorstellung. Mittwoch, Sonnabend und Sonntag auch nachmittags 3 Uhr — Kinder halbe Preise. Vorverkauf: Re-Ka. Ruf: 25431. Zirkuskassen sind ununterbrochen von 10 Uhr morgens an geöffnet. Ruf: 56948, 56949.

## SARRASANI

Täglich Elite-Kabarett Tanz auf Parquet Lumineux

im **Belvedere**

Dienstag und Freitag Tanz-Tea mit Kabarett

## CONSTANTIA

Park — Elbterrasse  
Linie 19, 20  
Die Gast- und Tanzstätte von Ruf  
Jeden Donnerstag 8 Uhr **Tanz**  
Jeden Sonntag 4 Uhr  
Frederdorf - Orchester

## Dresdner Theater

**Opernhaus**  
Dienstag  
Aureliastreife A  
Tosca (1/2, 3)  
Mittwoch  
Die Entführung aus dem Serail (1/2, 3)  
Rein öffentl. Kartenverkauf.

**Schauspielhaus**  
Dienstag  
Aureliastreife A  
Der letzte Ritter (1/2, 3)  
B. B. B. Nr. 1: 5101—5250

Mittwoch  
Aureliastreife A  
Ihr Mann (1/2, 3)

**Libert-Theater**  
Dienstag  
Der Haxer (1/2, 3)  
B. B. B. Nr. 1, 1701—1900

Mittwoch  
Der Stern von Bethlehem (1/2, 4)  
Liselett von der Pfalz (1/2, 3)  
B. B. B. Nr. 1, 1201—1300 und 1401—1500

**Die Komödie**  
Dienstag  
Der Geisterzug (1/2, 3)  
B. B. B. Nr. 1: 2551—2900  
Abonnement B 1

Mittwoch  
Der blinde Groschen (1/2, 4)  
Beinachtsmärchen  
Der Geisterzug (1/2, 3)  
B. B. B. Nr. 1, 2801—2850  
Abonnement C 1

**Königshof-Theater**  
Täglich abends 8 Uhr  
Das sensationelle Programm

**Central-Theater**  
Dienstag  
Eine Frau von Format (3)  
Mittwoch  
Hänsel und Gretel (1/2, 4)  
(Kleine Preise)  
Eine Frau von Format (3)

**Kedden-Theater**  
Dienstag  
Die gold'ne Meisterin (1/2, 3)  
B. B. B. Nr. 1, 4151—4200

Mittwoch  
Rühzahl (1/2, 4)  
(Kleine Preise)  
Die gold'ne Meisterin (1/2, 3)  
B. B. B. Nr. 1, 4201—4250

**Chalis-Theater**  
Heute und folgende Tage  
8 Uhr:  
„Nachtbetrieb“  
mit  
**Paul Beckers**

**Städt. Planetarium**  
Dresden-N., Städtel-Allee 2a  
Täglich 4 Uhr  
Was bringen die Sterne im neuen Jahr?  
1/2, 3 Uhr  
„Der Weihnachtstern“  
Der Himmel zu Christi Geburt

**Vincenz Richter**  
Interessantes Lokal von  
**Meißen**  
Erbaut 15 23